



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XII. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Erst Epistel

Dig isset vnd trinck/der isset vnd trinck jm selber das gericht/damit/das er nicht vnderseydet den leyb des heren.

a C (prüffe) Sich selbs prüffen/ist sein glauben fülen/vnd nicht die andern richten/oder verachten.
b C (vnderseydet) Der Christus leichnam etwas me/denn andere speiß achtet.

Darumb synd auch so vil krankē vnd vngesunden vnder eüch/vnd eyn güt teyl schlaffen. Denn so wir vns selber richten/so würden wir nicht gerichtet. Wenn wir aber gerichtet werden/so werden wir von dem Herren gezüchtigt/vff das wir nicht sampt der welt verdampt werden. Darumb meyn lieben brüder/wenn jr zū samen kompt zū essen/so harze eynes des andern. Hungert aber yemant/der esse da heymen/auff das jr nicht zūm gericht zū samen kommen. Das ander wil ich ordnen/wenn ich komme.

Das. XII. Capitel



A den geistlichenn gaben aber wil ich euch/lieben brüder/nichts verhalten. Ir wisset das jr heyden seytwesesen/vnd hyn gegangen zū den stummen götzen/wie jr geführt wart. Darumb thū ich euch kund/das nyemant Jesum verflucht/der durch den geyst Gottes redet. Vnd nyemant kan Jesum eyn heren heissen/on durch den heyligen geyst.

a C (das jr heyden) Das ist/da jr heyden wart/wisset jr nichts weder von Christo/nach von dem heyligen geyst. Nun aber solt jr des geystes gaben wissen/on welche niemant Christum erkent/sonder vil mer verflucht.

Es synd mancherley gaben/aber es ist eyn geyst/vnd es synd mancherley ämpter/aber es ist eyn herz/vnd es synd mancherley krefften/aber es ist eyn Gott/der da wirckt allerley in yederman. In eynem yeglichen erzeigen sich die gaben des geystes/zūm gemeinen nutz. Eynem wirt geben durch den geyst/zū reden von der wyfheit/dem andern wirt geben zū reden von der erkentnis/nach dem selbigen geyst/Einem andern der glaube/in dem selbigen geyst/Einem andern die gabe gesund zū machen in dem selbigen geyst/Einem andern wunder zū thun/Einem andern weyffagung/Einem andern geyster zū vndercheiden/Einem andern mancherley zungen/Einem andern zungen aufzulegen. Dis aber alles wirckt der selbige eynige geyst/vnd theilet einem yeglichen seines zū/nach dem er wil.

a C (mancherley) Es ist in allen Christen ein geist/weisheit/erkentnis/glaub/kraft. ac Aber solchs gegē ander üben vnd beweisen ist nicht jedermans/Sonder von weisheit reden/die da leeren Gott erkennen/Von erkentnis reden/die da leeren eufferlich wesen vnd Christlich freyheit Glauben beweisen/die in offentlich bekennen mit worten vnd wercken/als die martirer/Geist vndercheiden/die da prüffen die propheteien vnd leeren.

Denn gleich/wie ein leyb ist/vnd hat doch vil glyder/alle glyder aber eynes lybes/wie wol jr vil sind/sind sy doch ein lyb/also auch Christus/denn wir synd in einem geyst alle zū einem leybe getaufft/wir seyen Juden oder Kriechen/knecht oder freyen/vnd synd alle mit einem geist getrenckt. Denn auch der leyb ist nicht ein glyd/solcher vil. So aber der sūß spreche/Ich bin kein handt/drumb bin ich nicht ein glyd des leybes/solts vmb des willen nicht ein glyd des leybes seyn. Vnd so das ore spreche/ich bin nicht das auge/drumb bin ich nicht eyn glyd des leybes/solts vmb des willen nicht

ein gelyd des leibes sein: Wenn der ganz leib das auge were / wo blibe das gehöre: So er ganz das gehöre were / wo blibe der geruch?

Nun aber hat Gott die gelyd gesetzt / ein yegliches sonderlich am leibe / wie er gewölet hat / So aber alle gelidder ein gelyd weren / wo blibe der leib: Nun aber seind der gelid vil / aber der leib ist einer. Es kan das auge nicht sagen zu der handt / ich darff dein nicht / oder widerumb das haupt zu den füßen / ich darff einwer nicht / sonder vil mer / die gelyder des leibes / die vns duncken die schwächsten sein / sind die nötigste / vñ die vns duncken die vneerlichsten sein / den selbe legen wir am meiste ere an / vnd die vns ubel an steen / die schmuckt man am meysten. Wenn die vns wol ansteen / die bedöffen nichts / Aber Gott hat den leib also vermengen / vñ dem dürfstige gelyd am meiste ere gebe / vff das nicht ein spaltig im leibe sey / sonder die gelyd für einander gleich sorge / vnd so ein gelid leidet / so leide alle gelidder mit / vnd so ein gelyd wirt herlich gehalten / so freuwen sich alle gelid mit.

It seyt aber der leib Christi vnd gelidder vnderinander / vnd Gott hat gesetzt in der gemeine / auff die Apostel / auff die Propheten / auff die dritten die lerer / darnach die wunderthäter / darnach die gaben gesunde zu machen / Helffer / Regierer / Mancherley zungen. Seind sie alle Apostel: seind sie alle propheten: seind sie alle lerer: seind sie alle wunderthäter: habent sie alle gaben gesunde zu machen: reden sie alle mit zungen: können sie alle auflegen: Euffert aber nach den besten gabe / vnd ich zeyge euch noch ein kostlicheren weg.

Das XIII. Capitel.

Wenn ich mit menschen vnd mit engel^a

zungen redet / vnd hette die liebe nicht / so wer ich ein donnedertz / oder ein klingende schelle / Vnd wann ich weissagete künde / vnd wüste alle geheimnis / vnd alle erkenntnis / vñ hette allen glauben also das ich berge versetze / vñ hette der liebe nicht / so were ich nichts. Vnd wenn ich alle mein habe den armen gebe / vnd lief meinen leib brennen vnd hette der liebe nicht / so were mirs nichts nütze.

^a C. allen glauben / wie wol allein der glaub rechtfertiget / als sant Paulus allenthalben treibt / doch wo die liebe nicht folget / were der glaube gewislich nicht recht / ob er gleich wunderthet.

Die liebe ist langmütig vñ freundlich / die liebe euffert nicht / die liebe schalcket nicht / sie blebet sich nicht / sie stellet sich nicht höhnisch / sie sucht nit das ire / sie laßt sich nicht erbitteren / sie gedenckt nichts arges / sie streuet sich nicht über der vngerechtigkeit / sie streuet sich aber mit der warheit / sie vertritt alles / sie glaubet alles / sie hoffet alles / sie duldet alles / die lieb verfelt nimmermer / so doch die weissagung auffhören werden / vnd die zunge auffhören werden / vnd das erkenntnis auffhören wirdt.

Den vnser wissen ist stückwerck / vñ vnser weissagen ist stückwerck / Wenn aber kōmen wirt / das vollkōmene / so wirt das stückwerck vffhören. Da ich ein kind war / da redet ich wie ein kind / vnd richtet wie ein kind / vñ

y hette